

jugendring news 2021-04



Liebe Freundinnen und Freunde,

liebe Mitstreiter*innen! Seit mehr als einem Jahr sitzen wir nun in der Dauerschleife der Pandemie. Jugendarbeit in Präsenz war nur sporadisch möglich und seit Mitte Dezember sind wir wieder nur im virtuellen Raum präsent. Im März fand die erste digitale Jahreshauptversammlung des Jugendringes statt. 31 von 33 Delegierten waren anwesend und wir haben satzungsgemäß einen Teil unseres Vorstands neu gewählt. Didi Steinert (DPSG) und Andreas Kremer (SJD Die Falken) wurden in ihren Ämtern bestätigt. Ronja Munko (Puls) wurde als weiteres Vorstandsmitglied neu in den Vorstand gewählt. Laura Schmitz (Verkehrskadetten) stand nicht wieder zur Wahl. An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich für die geleistete Arbeit von Laura in den letzten beiden Jahren bedanken.

Auf der Jahreshauptversammlung wurden noch weitere Anträge zum Umgang mit der AfD und zur Umsetzung des Kinder- und Jugendförderplans in der Jugendverbandsarbeit verabschiedet. Wichtigen Raum nahm die Diskussion um die Situation der Jugendverbandsarbeit in den jetzigen Krisenzeiten ein. Die Delegierten verabschiedeten ein umfangreiches Forderungspapier an Politik und Verwaltung. Ein weiterer wichtiger Punkt war die Forderung nach einem Digitalpakt für die Kinder- und Jugendarbeit. Alles Wichtige zu den Beschlüssen der Vollversammlung findet ihr hier im Newsletter.

Bleibt zuversichtlich. Euer Jugendring-Team.

✉ [Newsletter noch nicht abonniert?](#)

Inhalt

jugendring, jugend- und bildungsarbeit

- Rückblick auf die Vollversammlung am 25.03.21 S. 2
- Aktuelle Fördermöglichkeiten S. 4
- Wahlalter 16 – jetzt! S. 4
- Kampagne zur Bundestagswahl 2021 S. 5
- Ehrenamtskampagne 2021 S. 5
- Digitale Jugendarbeit gestalten - Toolsammlung S. 6
- Verbandszeug-Veranstaltungen S. 7

neues aus der servicestelle partizipation

- Jugend checkt Düsseldorf in SB 3 S. 8
- Bericht der Servicestelle Partizipation S. 9
- Raumwerk D S. 9

neues aus dem medienreferat

- Rückblick und Ausblick Medienreferat S. 10

neues von youpod.de

- Viel Journalismus mit Jugendlichen S. 11

neues vom bildungskick

- Bildungskick startet Workshops S. 11

neues vom fanprojekt

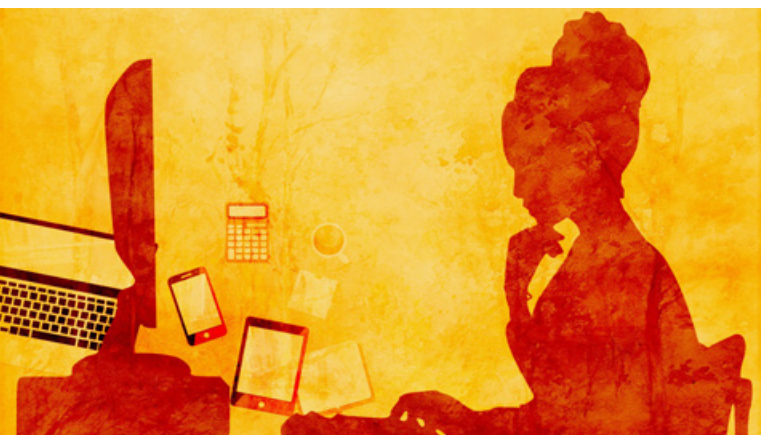
- Netzwerkarbeit im Fanprojekt S. 13

alle termine

- Terminübersicht April - Juni S. 14

🌐 jugendring-duesseldorf.de @ [@jugendring-duesseldorf](https://www.instagram.com/jugendring-duesseldorf)

jugendring, jugend- und bildungsarbeit



Rückblick auf die Vollversammlung am 25. März 2021

Einen Überblick über alle Ergebnisse und Beschlüsse der Vollversammlung [findet ihr hier](#).

Aufnahme der Alevitischen Jugend

Der Jugendring begrüßt als neuen Mitgliedsverband den Bund der Alevitischen Jugend Düsseldorf. Die Delegierten der Düsseldorfer Jugendverbände haben dem Aufnahmeantrag der alevitischen Jugend einstimmig zugestimmt. Die alevitische Jugend hat zurzeit rund 300 Mitglieder. Der BDAJ Düsseldorf ist der 21. Mitgliedsverband im Jugendring.

Die alevitische Jugend setzt sich für die Pflege und den Erhalt der friedfertigen und humanistischen alevitischen Lehre, für die Geschlechtergerechtigkeit und die Demokratie ein, hat künstlerische und kulturelle Angebote und versucht junge Menschen auch politisch zu sensibilisieren. Bildungsseminare, Musikkonzerte, Musikunterricht, Sportturniere, Diskussionsabende, Lesungen und Jugendfreizeiten stehen unter anderem auf der Agenda des Verbandes. Die gelungene Inklusion von Menschen mit Migrationshintergrund ist ein wichtiges Ziel.



Vorstandswahlen

Auf der ersten Vollversammlung im neuen Jahr stehen turnusgemäß Neuwahlen für den Vorstand des Jugendringes an. In diesem Jahr mussten die Positionen des*der stellvertretenden Vorsitzenden und zwei weiteren Vorstandsmitglieder neu gewählt werden. Als stellvertretender Vorsitzender wurde von den Delegierten der 21 Jugendverbände Dietrich (Didi) Steinert von der Dt. Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) in seinem Amt bestätigt. Er wurde mit über 90% Ja-Stimmen wieder gewählt. Als weitere Vorstandsmitglieder wurden Andreas Kremer von der SJD – Die Falken und Ronja Munko vom queeren Jugendzentrum Puls für zwei Jahre in den Vorstand gewählt.

Anträge und Abstimmungen

Drei Anträge standen auf dem Programm der Vollversammlung des Jugendringes am 25. März. Im ersten Antrag verabschiedeten die Delegierten mit großer Mehrheit eine Position zum Umgang mit der AfD. Der Jugendring distanziert sich von dem menschenverachtenden Weltbild dieser rechtspopulistischen Partei und schließt eine Zusammenarbeit bei Veranstaltungen zu Wahlen aus. Den Wortlaut des Antrages [findet ihr hier](#).

Seit mehr als einem Jahr beschäftigt sich der Jugendring mit dem Kinder- und Jugendförderplan 2021 – 2025 für Düsseldorf. In einer Arbeitsgruppe haben die Verbände eine umfangreiche Ideensammlung für die Weiterentwicklung der Jugendverbandsarbeit in den nächsten Jahren entwickelt. Die Stadt Düsseldorf hat in ihrer Ratssitzung im Februar die finanziellen Voraussetzungen für die Umsetzung des Förderplans geschaffen. In der Vollversammlung verabschiedeten die Delegierten einen Vorschlag für die Umsetzung des Förderplans mit den voraussichtlich zur Verfügung stehenden Mittel. Der Vorstand ist nun mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt. In einem ersten Schritt stehen den Verbänden Beträge in Höhe von je 1.000 EUR für die Förderung ihrer Aktivitäten zur Verfügung.

Jugendverbandsarbeit in Krisenzeiten

Auf dieser Vollversammlung erarbeiteten die Delegierten der Jugendverbände ein umfassendes **Forderungspapier**, „**Jugendverbandsarbeit in Krisenzeiten**“. Die Jugendverbände fordern, dass Kinder und Jugendliche in diesen Krisenzeiten oberste Priorität haben müssen, da sie sehr oft die stillen Leidtragenden in der Pandemie sind. Wir fordern von daher:

- » Die Mitwirkung junger Menschen an den sie betreffenden Entscheidungen der nächsten Monate muss sichergestellt werden. Hierzu müssen in Düsseldorf junge Menschen und ihre Selbstorganisationen beteiligt werden. So können sie ihre Erfahrungen und Kompetenzen zur Bewältigung der Pandemie einbringen, damit aus der Coronakrise keine Beteiligungskrise wird.
- » Das Öffnen von allen Bildungseinrichtungen muss oberste Priorität haben. Angebote der Kinder- und Jugend(verbands)arbeit in ihrer Eigenschaft als komplementärer Lern- und Entwicklungsort zur Schule müssen wieder in Präsenz zur Verfügung stehen, sobald Schulen, Kindergärten und Kindertagesstätten wieder geöffnet werden.
- » Gemeinsam mit Praktiker*innen und Wissenschaftler*innen müssen Öffnungsstrategien für außerschulische Angebote entwickelt und umgesetzt werden. Denn Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe insbesondere der Jugendverbandsarbeit sind wie Schulen Lebens- und Begegnungsorte von jungen Menschen.
- » Der Freizeit- und Erholungscharakter der Ferien muss geschützt werden. Dabei ist insbesondere ein hoher Grad der Selbstbestimmung von Kindern und Jugendlichen zu fördern. Hier müssen die freien Träger dabei unterstützt werden, Freizeiten, Ferienspiele und Zeltlager mit wirksamen Schutz- und Hygienekonzepten durchzuführen. Die nötigen Planungsprozesse der Träger müssen angeregt und gefördert und wirtschaftliche Risiken für die Träger minimiert werden. Die Stadt Düsseldorf sollte sich im Städtetag für bundeseinheitliche Rahmenbedin-

gungen für die Durchführung von Ferienmaßnahmen einsetzen, da einheitliche Rahmenbedingungen die Durchführung entsprechender Maßnahmen deutlich einfacher machen würde.



Weiterhin brauchen wir einen **Digitalpakt für die Kinder- und Jugendarbeit**. Kinder- und Jugendarbeit ist noch nicht adäquat auf die Herausforderungen, die mit der Digitalität im Alltag von jungen Menschen einhergehen, vorbereitet. Es fehlt weiterhin sowohl an der notwendigen digitalen Ausstattung als auch in Teilen an der fachlichen Qualität in den Institutionen sowie der Ausgestaltung der Angebote. Wenn man davon ausgeht, dass sich bei Jugendlichen die virtuellen und realen Lebensräume nicht mehr trennen lassen und Jugendarbeit sich an den Lebenswelten der Jugendlichen orientieren soll, ist es unabdingbar auch Angebote im Bereich der „digitalen“ Jugendarbeit zu entwickeln.

Weiterhin gehen wir in Düsseldorf davon aus, dass Angebote der „digitalen“ Jugendarbeit zu den Kernaufgaben der Jugendarbeit in Düsseldorf gehören (siehe *Kinder- und Jugendförderplan 2021-2025*). Aber an dieser Stelle sollten wir in der Jugendarbeit schneller reagieren, als es ein fünfjähriger Förderplan suggeriert. Die Auswirkungen der Pandemie haben dies in den letzten Wochen und Monaten gezeigt.

Von daher **fordern wir einen Digitalpakt Kinder- und Jugendarbeit für Düsseldorf**. Der Digitalpakt sollte mindestens folgende Punkte enthalten:

- » Entwicklung von Standards zur digitalen Ausstattung der Jugendeinrichtungen und der Jugendverbände (ehrenamtliche Jugendarbeit) mit Hardware (pädagogische Tablets, Handys, Rechner etc., Wan/Lan-Ausstattung in der Jugendarbeit)
- » Entwicklung von Standards/Vorgaben zur digitalen Ausstattung mit Software bzw. Apps
- » Fragen der DSGVO miteinbeziehen
- » Fragen der Medienkompetenz
- » Fortbildung der Mitarbeiter*innen
- » Medienschutz

Der Landesjugendring NRW wiederum fördert ab sofort Mikroprojekte. Gefördert werden hier hauptsächlich Veranstaltungen zu Wahlen, Politik und Demokratischer Bildung und Qualifizierungsmaßnahmen mit bis zu 1000 Euro pro Veranstaltung. [Alle Infos dazu hier.](#)



Wahlalter 16 - jetzt!

„Es gibt keinen Grund, noch länger zu warten: **Wahlalter 16 - jetzt!**“ - fordern auch wir im Rahmen der Aktion **#wahlaltersenkens** des deutschen Bundesjugendrings. Gerade die letzten Monate haben gezeigt, wie dringend notwendig es ist, jungen Menschen eine Stimme zu geben. Jugendliche sind Träger demokratischer Grundrechte. Sie wollen und können ihre Zukunft selbst in die Hand nehmen und eine Politik, die in die Zukunft trägt, mitgestalten. Das darf man ihnen nicht länger verwehren. Junge Menschen sind in vielfältiger Weise zivilgesellschaftlich engagiert. Sie wollen mitentscheiden, nicht erst nach der kommenden Legislaturperiode, sondern jetzt!

Der Jugendring Düsseldorf hat seit je her immer wieder Initiativen zur Wahlaltersenkung unterstützt. Von daher war es für uns klar, dass wir den Appell unterstützen. Wir unterstützen die Forderung nach einer offenen Abstimmung im Bundestag, ohne Fraktionszwang, noch vor der nächsten Bundestagswahl im Herbst 2021. Hier könnten die Düsseldorfer Abgeordneten mit einer gemeinsamen Initiative über alle Parteigrenzen hinweg mit gutem Beispiel vorangehen.

Aktuelle Fördermöglichkeiten für Kinder- und Jugendarbeit

Mit der bundesweiten Initiative „Ich kann was!“ unterstützt die Deutsche-Telekom-Stiftung Projekte und Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Gefördert werden können konkrete Projekte oder übergreifende Verbesserungen der Rahmenbedingungen mit bis zu 10.000 Euro. [Alle Infos hier.](#)

Wer den Aufruf unterstützen möchte kann dies auf der [Website des Bundesjugendrings](#) tun. Hier finden sich auch alle weiteren Infos zur Kampagne.

Kampagne zur Bundestagswahl 2021

In diesem Herbst steht die Bundestagswahl an und der Jugendring wird unter dem Motto #gehwählen21 wieder eine Kampagne starten. Ziel der Kampagne ist, Jugendliche und junge Menschen über die Wahl zu informieren und zum Wählen zu motivieren sowie die Stimmen und Anliegen von jungen Menschen an die Bundespolitik hörbar zu machen. Um das zu realisieren, wird die Kampagne unterschiedliche Formate umfassen: Im Vorfeld zur Bundestagswahl möchten wir gemeinsame Forderungen aller Mitgliedsverbände des Düsseldorfer Jugendrings entwickeln, die auf der Vollversammlung am 15. Juni abgestimmt werden sollen. Daher interessiert uns: Welche Themen sind euch für die kommende Bundestagswahl besonders wichtig?

Wir haben dazu [eine digitale Beteiligung erstellt](#), an der ihr noch bis zum 23. April teilnehmen könnt. Dort könnt ihr vier Oberthemen in ihrer Wichtigkeit bewerten, eure Meinung zu den Themen aufschreiben und auch noch weitere Themen und Wünsche an die Bundespolitik dalassen.

Im Anschluss an diese Beteiligung gibt es eine kleine **Online-Veranstaltungsreihe „Limo und Politik“**. Dabei werden wir uns an drei Abenden von 19:00-19:30 online treffen, um uns über die unterschiedlichen Themen auszutauschen: Am 28. April zum Thema Klima, am 03. Mai zum Thema Soziale Gerechtigkeit/ Anti-Diskriminierung, und am 07. Mai zum Thema Jugendpolitik. Anmelden könnt ihr euch dazu per Mail an anmeldung@jugendring-duesseldorf.de und wenn ihr eure Adresse dalasst, senden wir euch noch ein Überraschungspaket für den Abend zu.

Insbesondere während der Wahlkampfzeit im August und September wird es eine Informationskampagne rund um die Bundestagswahl geben, um über die Bundestagswahl und die Kandidierenden zu informieren sowie junge Menschen zu motivieren, wählen zu gehen. Dabei wollen wir Informationsmaterialien wie zum Beispiel Flyer des DBJR nutzen oder auch Interviews mit Kandidierenden führen und Videos auf Social Media teilen.

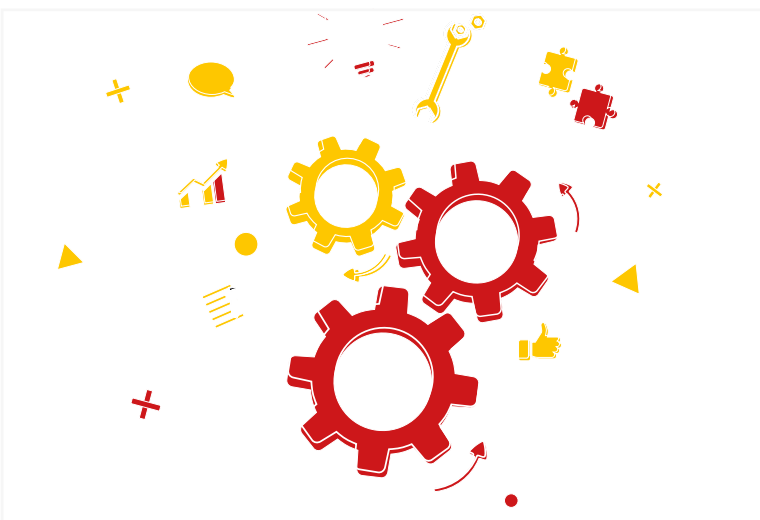
Am 17. September wird die U18 Wahl stattfinden. Hier können alle Jugendlichen unter 18 Jahren wählen, damit auch ihre Stimmen in der Politik gehört werden. Ihr könnt mitmachen und ein Wahllokal eröffnen. Erste Infos gibt es auf www.u18.org, dort könnt ihr auch euer Wahllokal registrieren. Genauere Informationen zum Ablauf der U18 Wahl in Düsseldorf werden in den nächsten Wochen folgen.

Ehrenamtskampagne 2021

Auf der Vollversammlung im Dezember 2020 entstand die Idee, dass eine Ehrenamtskampagne auf die Beine gestellt werden soll. Die Kampagne soll bei Düsseldorfer Bürger*innen und Politiker*innen Sichtbarkeit für die Jugendarbeit schaffen und zeigen, dass die Jugendarbeit während und auch nach der Pandemiezeit immer noch da ist. Besonders aber soll über die Kampagne Wertschätzung und Anerkennung für die jungen Menschen geschaffen werden, die in den Jugendverbänden ehrenamtlich aktiv sind.

Ein erstes Planungstreffen mit Ehrenamtlichen aus den Verbänden fand am 16.03. online statt. Gemeinsam haben wir uns anhand von Beispielen darüber ausgetauscht, was eine gute Kampagne ausmacht und was Wünsche für die Ehrenamtskampagne des Jugendrings sind. Im Anschluss daran haben wir die aktuellen Ziele und Ideen für Themen und Umsetzung der Kampagne genauer betrachtet und weiterentwickelt.

Der nächste Schritt ist nun die Präzisierung der Ideen, um der Kampagne eine konkrete Gestalt zu geben. Dazu gab es den Wunsch sich mehr Zeit für ein Planungstreffen zuzunehmen, weshalb das **nächste Treffen am 24. April von 10 bis 14 Uhr** stattfindet. Anmelden könnt ihr euch dazu per Mail bei unserer Bildungsreferentin Verena (verena.hohn@jugendring-duesseldorf.de).



Digitale Jugendarbeit gestalten - Erweiterung der Toolsammlung

Das Thema digitale Jugendarbeit in der Vereins- und Verbandsarbeit wird uns auch in diesem Jahr noch intensiv begleiten. In [unserer Toolsammlung](#), die wir stetig erweitern, findet ihr einige neue Tools für Videokonferenzen, Projektmanagement oder kreative Zusammenarbeit.

Drei Videokonferenz-Tools, die auch einen lockeren Austausch in einer digitalen Umgebung ermöglichen, um so bspw. gemeinsame Spiele- oder Filmabende zu gestalten, stellen wir euch kurz vor:

Bei virtuellen Treffen, bspw. per Videokonferenz, fehlt oft die entspannte Gesprächsdynamik und Flexibilität. Meist braucht es ab einer gewissen Gruppengröße eine Moderation und eine Redeliste, da Wortbeiträge mehrerer Personen gleichzeitig nicht zu verstehen sind.

Die drei Tools Gather Town, Spatial Chat und Wonder.me bieten kreative und spielerische Möglichkeiten für Videokonferenzen. Bei allen drei Tools kann man sich frei durch den virtuellen Raum bewegen und mit Personen per Audio, Video und Chat kommunizieren, sobald man sich räumlich nah ist. So kann sich flexibel in kleinen Gruppen unterhalten und Gesprächspartner*innen können gewechselt werden.

Mit **Gather Town** (<https://gather.town/>) kann eine virtuelle Umgebung (z.B. eine Bar, ein Konferenzraum oder Park), die an Computer-Spiele aus den 90ern erinnert, erstellt werden. Durch diese bewegen sich die Teilnehmenden mittels eines Avatars. Das Tool kann über den Browser genutzt werden und ist für bis zu 25 Personen kostenlos.

Mit **Spatial Chat** (<https://spatial.chat/>) können je nach Thema oder Anlass unterschiedliche virtuelle Räume erstellt werden (z.B. ein Café oder ein Kinosaal). Wie bei vielen anderen Videokonferenz-Tools auch kann der Bildschirm geteilt, gechattet oder auch Videos und Bilder geteilt, angepinnt und gemeinsam geschaut werden. In der freien Version können in drei Räumen bis zu 25 Personen über den Browser teilnehmen. Spatial Chat gibt an die Daten entsprechend der DSGVO zu verarbeiten.

Wonder.me (<https://www.wonder.me/>) wurde von einem Berliner Startup entwickelt, kann kosten-

los genutzt werden und ist nach eigenen Angaben DSGVO konform. Die Nutzung des Tools kann sowohl über den Laptop als auch das Smartphone erfolgen. Das Tool wird über den Browser genutzt, sodass keine Anwendung heruntergeladen werden muss. Auf der Oberfläche lassen sich unterschiedliche Räume anlegen, zwischen denen sich die Teilnehmenden hin und her bewegen können.

VERBANDSZEUG

Verbandszeug-Veranstaltungen

Im März fanden zwei spannende Veranstaltungen im Verbandszeug statt. Wir uns haben in der ersten Veranstaltung damit auseinandergesetzt, was genau Verschwörungsideologien sind und was sie so gefährlich macht.

Gemeinsam haben wir überlegt, wie wir ihnen in der Jugendarbeit begegnen können. In der zweiten Veranstaltung konnten wir selbst ausprobieren, wie wir unsere Stimme und unser Auftreten in Online-Veranstaltungen gezielt einsetzen und verbessern können. Dabei haben wir auch gelernt, worauf es genau bei Online-Veranstaltungen ankommt und was im Unterschied zu Präsenzveranstaltungen beachtet werden muss.

Rassismuskritik und Diversität in der Jugendverbandsarbeit

Der Jugendring Düsseldorf und seine Mitgliedsverbände möchten die Vielfalt des jugendlichen Lebens abbilden und für Jugendliche mit unterschiedlichen Interessen und Hintergründen sichere Räume bieten. Eine diversitätsbewusste und diskriminierungssensible Orientierung schafft dafür die Grundlage. Hierzu zählen klare Positionierungen gegen jede Form von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit ebenso wie ein kritischer Blick auf eigene Handlungsweisen und Strukturen. Im März hat sich der Jugendring an den Internationalen Wochen gegen Rassismus in Form von informativen Instagram-Stories beteiligt. Hierzu haben wir mit der Jugendinitiative Generation of Change, die sich vor allem für rassismuskritische Aufklärung stark macht, zusammengearbeitet. Den Aspekt der Selbstreflexion wird unser Bildungsteam gemeinsam mit Bildungsreferent*innen von BDKJ, Ev. Jugend und SJD – Die Falken bei einer Fortbildung im Mai zum Thema diversitätsbewusste Kommunikation in Wort, Schrift und Bild voranbringen. Auch auf Ebene der Ehrenamtlichen möchten wir den Austausch über Diversität in den Verbänden – und wie diese gestärkt und ausgebaut werden kann – fördern. Ein erstes verbandsübergreifendes Austauschtreffen zum Thema fand Anfang April statt. Hierbei wurde der Wunsch nach weiteren Fortbildungsangeboten im Bereich der diversitätsbewussten Jugendarbeit sowie eine weitere Vernetzung zwischen Engagierten aus unterschiedlichen Verbänden deutlich. Diesen Wünschen möchte der Jugendring nachkommen und lädt alle am Thema Interessierten zur Mitarbeit ein.

Dialogveranstaltung: „Europas Werte, Europas Versagen?“

Vom 1. bis 9. Mai 2021 feiert die Stadt Düsseldorf mit dem Veranstaltungsformat „Europe in the City“ die europäische Idee von Vielfalt, Solidarität und Offenheit. Auch der Jugendring Düsseldorf feiert mit. Gleichzeitig nutzen wir die Gelegenheit und werfen

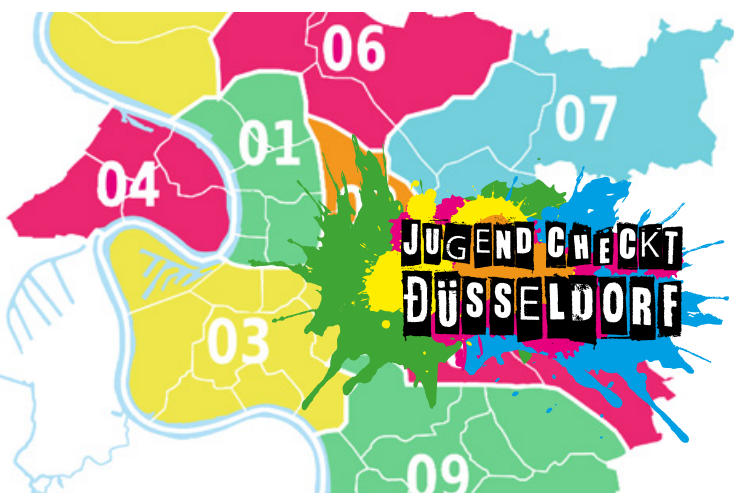
bei einer Online-Dialogveranstaltung am 4. Mai einen kritischen Blick auf den Umgang Europas mit Flüchtenden. Angesichts menschenrechtsverletzender Zustände an EU-Außengrenzen und in Flüchtlingslagern stellen sich viele Fragen:

Hören die vielfach beschworenen europäischen Werte der Menschenwürde und der Solidarität bei den Themen Flucht und Migration auf? Warum wird die sich vor unseren Augen abspielende humanitäre

Katastrophe weiterhin und zunehmend im Sinne einer europäischen Abschottungspolitik ignoriert? Wie können wir als Europäer*innen etwas dagegen tun? Wie kann die Stadt Düsseldorf ihren Beitrag leisten? Hierüber möchten wir mit Expert*innen aus Zivilgesellschaft und Politik diskutieren. Zudem soll die Veranstaltung durch einen künstlerischen Beitrag aufgelockert werden.

Anmeldung unter www.eveeno.com/DialogEuropa.

neues aus der servicestelle partizipation



Jugend checkt Düsseldorf in SB 3

Friedrichstadt, Unterbilk, Hafen, Hamm, Volmerswerth, Bilk, Oberbilk und Flehe – das sind die Stadtteile, die in den nächsten Monaten bei „Jugend checkt Düsseldorf“ von Kindern und Jugendlichen untersucht werden. Das Beteiligungsprojekt ist Anfang des Jahres im Stadtbezirk 3 gestartet. Alle dort aktiven Kinder- und Jugendgruppen laden wir herzlich ein mitzumachen! Die Servicestelle Partizipation hat das Projekt in einer Sitzung der Berufsvertretung 3 (das ist das zuständige kommunalpolitische Gremium für die genannten Stadtteile) vorgestellt.

Die Kommunalpolitiker*innen freuen sich auf das Beteiligungsprojekt und wollen es unterstützen. Einem erfolgreichen Austausch zwischen Kindern, Jugendlichen und Vertreter*innen aus Politik und Verwaltung steht nun also nichts mehr im Weg. Wenn ihr Interesse habt beim Projekt mitzumachen, schreibt einfach eine kurze Mail an info@servicestelle-partizipation.de oder ihr meldet euch per Telefon / Whatsapp bei Nora: 0176 202 96857.

Als nächstes stehen noch zwei Workshops an, bei denen wir euch mögliche analoge und digitale Methoden vorstellen mit denen ihr euren Stadtteil erkunden könnt. Ihr könnt natürlich auch ohne an den Workshops teilzunehmen, beim Projekt mitmachen.

Außerdem verfolgen wir weiterhin die Anliegen der Kinder und Jugendlichen in den Stadtbezirken 8 und 9. Den jeweiligen aktuellen Stand findet ihr auf [unserer Bezirksseite](#).

Und diesen Sommer stehen wieder diverse Beteiligungsaktionen bei der Neuplanung und Umgestaltung von Spielplätzen und Sportflächen an. Wir halten euch darüber auf unserer Homepage und bei Instagram auf dem Laufenden.

Bericht der Servicestelle Partizipation

Die Servicestelle Partizipation als erfolgreiches Kooperationsprojekt von Jugendamt und Jugendring, gibt es in Düsseldorf nun seit 3 Jahren. Zeit eine Bilanz zu ziehen. Daher haben wir einen Bericht über die Tätigkeiten der Servicestelle, aktuelle Herausforderungen und Konzeptveränderungen geschrieben und geben einen Ausblick auf die zukünftige Arbeit. Der Bericht wird im Mai veröffentlicht. Wir halten euch auf dem Laufenden!



Abbildung vom Team: Reicher Haase Assoziierte | LAND | MIC | Stadtbox | IAT

Raumwerk D

„Raumwerk D“ ist ein Konzept zur Weiterentwicklung der Stadt Düsseldorf. In Düsseldorf leben rund 640.000 Menschen unterschiedlichsten Alters. Die Bevölkerung wird in den nächsten Jahren weiter wachsen. Die zunehmende Digitalisierung, die Herausforderungen durch den Klimawandel oder aktuell

auch die Auswirkungen durch die Corona-Pandemie verändern die Stadt. Es ist Aufgabe der Stadtentwicklung, Antworten zu finden, wie mit diesen Veränderungen umgegangen werden kann. Um langfristig eine Verbesserung der Lebensqualität zu erreichen und neue Ideen umzusetzen, müssen bereits heute Projekte überlegt und angestoßen werden. Wie kann der Raum auf Straßen gerechter für verschiedene Nutzer*innen verteilt werden? Wie kann mehr Freiraum in der Stadt geschaffen werden?

Um die Stadt im Interesse der Bewohner*innen weiterzuentwickeln, hat das Stadtplanungsamt sechs Ansätze für die zukünftige Entwicklung der Stadt ausgesucht. Zu diesen Ansätzen wurde eine Online-Umfrage durchgeführt, die wir auf unserer Seite dargestellt haben. Die Vorschläge und Kommentare zu den bisherigen Ideen könnt ihr hier einsehen: <https://raumwerkduesseldorf.de/>. Die Ergebnisse werden ausgewertet und wir informieren euch über alle weiteren Entwicklungen und wenn es die Möglichkeit gibt, dass sich junge Menschen an der Weiterentwicklung beteiligen können.

neues aus dem medienreferat

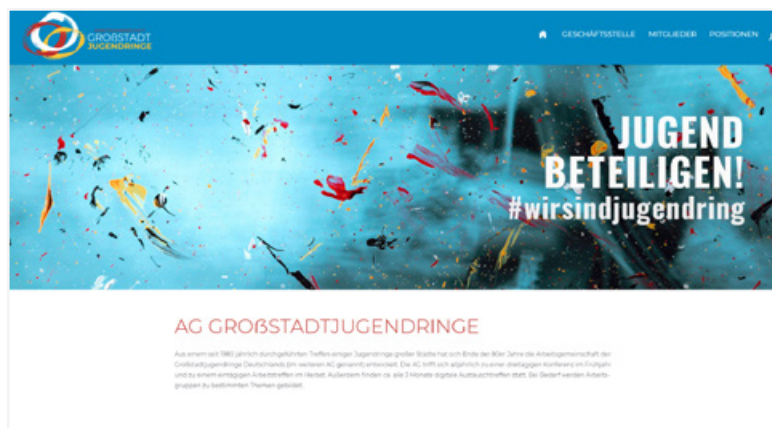
Jahresbericht 2020

Anfang März haben wir den Jahresbericht 2020 veröffentlicht. Das Layout wurde gegenüber der letztjährigen Ausgabe noch einmal überarbeitet und modernisiert. Anders als die Jahre zuvor, haben wir uns dazu entschlossen den Jahresbericht vorwiegend in digitaler Form anzubieten und nur eine sehr kleine Auflage drucken zu lassen. Ihr findet den Jahresbericht wie alle anderen Downloads hier: <https://jugendring-duesseldorf.de/downloads>



Bericht der Servicestelle

Der Bericht der Servicestelle Partizipation war ein weiteres größeres Layout-Projekt. In der knapp 30-seitigen Broschüre erläutert die Servicestelle ihre Arbeit und Ziele. Die Broschüre gibt es ab Mai zum Download.



Website der AG Großstadtjugendringe

Für die Arbeitsgemeinschaft der Großstadtjugendringe wurde endlich eine neue Website umgesetzt. **Sobald sie online geht, findet ihr sie unter <https://jugendring.de>.** Die bisherige Seite war leider verwaist und konnte nicht mehr gepflegt werden. Die neue Website stellt nun die Positionen, Forderungen, Ziele und Tagungen der AG in moderner Form dar und wird zukünftig von uns beim Jugendring Düsseldorf gepflegt und gehostet.

Digitale Vollversammlung

Viele von euch waren vielleicht dabei: Die erste „richtig“ digitale VV mit Abstimmungen und Wahlen am 26. März 2021 (siehe Seite 2). Hinter der Kulissen gab es einiges vorzubereiten. Wir haben uns ausführlich in VotesUp eingearbeitet, alle Delegierten hinzugefügt, Probesitzungen durchgespielt, Anleitungen geschrieben. **Wir finden, es hat dann sehr gut funktioniert. Ihr seht das anders? Dann [meldet euch gerne bei uns](#)** und wir schauen, was wir nächstes Mal noch besser machen können.

Medienverleih Digital

Es ist vielleicht gerade nicht die ideale Zeit sich Medien auszuleihen. Vielleicht haben wir deshalb bisher sehr wenig Anfragen über unseren [digitalen Materialverleih](#) bekommen.

Sollte etwas bei euch nicht funktionieren oder klemmen, meldet euch bitte einfach kurz und formlos unter Medien@jugendring-duesseldorf.de.

Ansonsten gibt es einige Neuzugänge im Medienverleih. Wenn ihr in der Datenbank auf „Neu“ klickt, werden die Einträge nach Datum absteigend sortiert, und ihr könnt direkt sehen, was es neues gibt.

#gewählen21 Website

Das nächste größere Projekt im Medienreferat ist die Umgestaltung und der Neubau der #gewählen-Website. gehwaehlen20.de bleibt in der bisherigen Form bestehen. Hier können nach wie vor alle Ratsmitglieder und ihre Profile eingesehen werden. Unter gehwaehlen21.de entsteht dann unsere neue Plattform zur Bundestagswahl. Diesmal dreht es sich weniger um die Kandidat*innen als vielmehr um die Forderungen von Jugend und Jugendverbänden an die Politik (siehe Seite 5) und die U-18 Wahlen. Wir halten euch dazu auf dem Laufenden!

Tools zur digitalen Jugendarbeit

Unsere Tool- und Tipp-Übersicht zur digitalen Jugendarbeit hat ordentlich Zuwachs bekommen (Siehe Seite 6). [Schaut doch mal rein!](#)

neues von youpod.de



Viel Journalismus mit Jugendlichen

Lange war es sehr schwierig bei youpod.de in der Corona-Pandemie partizipative Medienprojekte nur online mit Jugendlichen umzusetzen. In den vergangenen Monaten hat sich das geändert und eine ganze Reihe von Projekten und Beiträgen wurden mit Jugendlichen geplant. Das Schöne: Bei den meisten

Projekten wurde auch klassisches journalistisches Herangehen geschult und damit demokratisches Handeln vermittelt.

Zurzeit läuft noch eine **aufwändigere Video-Serie**, die in der Online-Redaktionssitzung von youpod.de konzipiert wurde. Das Ziel: Zeigen, dass Jugendliche keine Corona-Treiber sind, sondern sich vielmehr helfend einbringen. Interviewer sowie Interviewte stammen aus der Redaktionsgruppe.

Videoformate beschäftigen das Jugendportal zurzeit stark. Aktuell treiben die Redaktion Formatentwicklungen für **Instagram Reels und Youtube** um. Auch in der Entwicklung werden die Jugendlichen selbstverständlich eingebunden.

Im Freizeitbereich griff youpod.de auf die Expertise von vielen Redaktionsmitgliedern gleichzeitig

zurück. Nachdem das Rheinufer am ersten sonnigen Frühlingstag mehr als nur gut besucht war, sammelten die Jugendlichen ihre Ideen und gaben anderen Jugendlichen Tipps, wo diese ohne Menschenmassen die Natur genießen können.

Immer wieder veröffentlicht youpod.de Hinweise im Bereich **youHELP**. Hier gibt die Redaktion regelmäßige Ideen, welche Themen sie aktuell wichtig und interessant für die Zielgruppe findet. In diesem Bereich des klassischen Ratgeber-Journalismus entstanden so Beiträge zu Finanzierungsmöglichkeiten, Desinformationen und Online-Shopping.

Investigativ wurde es beim **Skandal rund um das Düsseldorfer Schauspielhaus**. Jugendliche analysierten mit Hilfe ihrer Kontakte den Skandal, ordneten Enthüllungen ein und veröffentlichten selbst exklusive Stimmen aus dem Inneren des Schauspielhauses, die im Zuge der Berichterstattung an youpod.de herantraten.

Aber nicht nur für klassischen Journalismus bot youpod eine Plattform. Schüler*innen eines Literatur-Kurses der Lore-Lorentz-Schule nutzten das Portal, um ihre Kurzgeschichten zu veröffentlichen. Sie

konnten sie aufgrund der pandemischen Lage nicht wie üblich in einer Lesung präsentieren und freuen sich, dass sie nun trotzdem eine Öffentlichkeit erreichten.

Das Jugendportal war außerdem eine Möglichkeit für ein Bündnis aus Jugendfreizeiteinrichtungen, auf ihre Aktion **#0211WirSindDa** hinzuweisen. Unter dem Hashtag postet es in den sozialen Medien. Der Erklärtext zur Aktion steht nun auf youpod.de. Außerdem freut sich youpod, eine Plattform für die AG Obdachlosigkeit zu sein und die FAQ zum Thema „Jugendliche Obdachlose in Düsseldorf“ veröffentlichen zu können.

In den kommenden Monaten können wir ein neues Projekt vorstellen: Zusätzlich zur bisherigen Arbeit legt youpod.de demnächst einen Fokus auf Leichte Sprache. Mit Hilfe von freien Mitarbeiter*innen sollen Videos und Podcasts in Zusammenarbeit mit Jugendlichen in Leichter, Leichterer oder Einfacher Sprache produziert und veröffentlicht werden. Das Projekt startet gerade. Wir freuen uns über alle Interessierten, die sich austauschen möchten oder unseren mobilen Redaktionsstand einladen möchten! **Meldet euch gerne unter info@youpod.de!**

neues vom bildungskick



Endlich ist es soweit, der Lernort BildungsKick nimmt im April seinen Betrieb auf! Pandemiebedingt geschieht dies vorerst in einer reduzierten

Online Version des Medienkompetenz-Workshops „Versenkt im Netz“, welcher in Kooperation mit dem Düsseldorfer Jugendportal youpod.de zum Thema Fake News und Hatespeech angeboten wird. Erster Teilnehmer ist die U13 Junioren-Mannschaft von Fortuna Düsseldorf 1895.

Parallel wird an der Konzeptionierung und Organisation der Präsenzworkshops für 2021 weitergearbeitet. Nach aktuellem Stand wird ein Start dieser für Anfang Juni in der Fußball-Arena angepeilt – sofern es die Lage verantwortungsvoll zulässt. Angeboten werden zu Beginn drei Workshops zu den Themen Antisemitismus, Sexismus

und Homofeindlichkeit sowie Suchtprävention. Alle Workshops werden in enger Zusammenarbeit mit Kooperationspartner*innen der jeweiligen Fachgebiete konzipiert und durchgeführt. Unterstützt wird der Bildungskick von SABRA (Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit, Beratung bei Rassismus und Antisemitismus), der Fachstelle Demokratische Jugendbildung im Jugendring Düsseldorf, CROS-

SPOINT - Die Düsseldorfer Suchtprävention sowie SCHLAU (Bildungs- und Antidiskriminierungsprojekt zu sexueller und geschlechtlicher Identität).

Nähere Informationen zu Workshopinhalten und Kooperationspartner*innen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung sind unter dem jeweiligen Workshop auf www.bildungskick.de zu finden.

neues vom fanprojekt



„Was macht das Fanprojekt eigentlich?“ - Heute: Netzwerkarbeit

In der letzten Ausgabe haben wir euch in dieser Rubrik über die Fanhilfe informiert, in der wir als Fanprojekt beratend tätig sind. Diesmal soll es um das große Ganze gehen, um das Feld, in dem sich ein Fanprojekt und wir als Fanprojekt Düsseldorf bewegen. So nimmt eine immer größere Rolle in der Fanarbeit die Netzwerk- und Gremienarbeit ein. Fanprojekte befinden sich in diversen Netzwerken, Arbeitsgruppen und -kreisen, in Fachgruppen oder Fangremien. Am ehesten kann man zwischen all diesen Gruppen unterscheiden, ob sie regional oder überregional stattfinden, und vor allem, mit

wem diese Gruppen stattfinden. So sind wir Teil der „Verkehrs- und Sicherheitsgespräche“ im Vorfeld der Heimspiele von Fortuna Düsseldorf. In diesem Netzwerk befinden sich alle beim Spieltag relevanten Institutionen, also vom Verein (Fanbeauftragte, Sicherheitsbeauftragter, Organisationsleiter), über Polizei und weiteren Sicherheitsorganen (Einsatzleitung & sogenannte Szenekundige Beamte bei der Polizei sowie Abschnittsleiter der eingesetzten Securityfirmen), bis hin zu kommunalen Ämtern (Ordnungsamt, Sportamt), Rheinbahn, Taxiinnung, Caterer und sogar der Messe Düsseldorf. Uns kommt in diesem Kreis die Aufgabe zu, einen Einblick in die Stimmung innerhalb der Fanszene zu geben, wie über mögliche Aktionen und Gefahren zu informieren.

Neben weiteren Netzwerken mit Fußballbezug (Regionalkonferenz der DFL, „Kamener Gespräche“) sind wir auch im Netzwerk der Fanprojekte engagiert. Hierzu zählen Bundestagungen der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte (BAG) sowie der Koordinationsstelle der Fanprojekte (KOS), genauso wie regelmäßige Treffen mit den anderen aktuell 14 Fanprojekten aus NRW, die als Westverbund der BAG organisiert sind. Da Benjamin Belhadj gleichzeitig auch einer der beiden Sprecher für den Westverbund ist, kommen zusätzlich noch Treffen des

Geschäftsführenden Arbeitskreises der BAG hinzu, in dem sich alle acht Verbundssprecherinnen und Verbundssprecher sowie die beiden Bundessprecherinnen bzw. -sprecher regelmäßig austauschen. Weitere Infos zur Struktur der BAG findet ihr unter: <https://www.bag-fanprojekte.de/>

Zudem gibt es den Arbeitskreis „Frauen West“, in dem sich speziell die weiblichen Fachkräfte der Fanprojekte aus NRW austauschen, um sowohl einen geschützten Raum für sie spezifische Problemsituationen in dem Arbeitsfeld zu haben, andererseits auch über spezielle Angebote für weibliche Fans zu sprechen und zu entwickeln.

In kommunalen Netzwerken und Arbeitsgruppen sind wir ebenfalls vertreten. Die „Fachgruppe Sport und Sicherheit“, die als Teil des „Nationalen Konzepts Sport und Sicherheit“ ein wichtige Arbeitsgrundlage für Fanprojekte darstellt, tagt ein- bis

zweimal jährlich, wird vom kriminalpräventiven Rat der Stadt Düsseldorf geleitet und dient dem grundsätzlichen Austausch sowie Saisonvor- und Nachbereitung zwischen Verein, der Polizei, Rheinbahn und uns als Fanprojekt. Ebenso gehören wir der Fachgruppe „Extremismus“ an, die ebenfalls vom Kriminalpräventiven Rat der Stadt geleitet wird.

Und nicht zuletzt sind wir natürlich - unter anderem bei der Fanhilfe (s. [letzter Newsletter](#)) - auch in einigen Fanrunden und -gremien vertreten. Dort nehmen wir in der Regel eine beratende Rolle ein, da wir als Fanprojekt die Fangruppen begleiten und auch Teil der Meinungsbildung sein möchten, aber die Meinung nicht beeinflussen und bestimmen möchten. So haben wir einen festen Platz im Beirat des Supporters Club Düsseldorf, dem größten Dachverband der Düsseldorfer Fanszene. Auch sind wir Teil der Großen Fanrunde, die von Fortuna Düsseldorf initiiert wurde.

save the date

10. Mai | 19-20 Uhr

Vorbereitungsworkshop „Zukunftsgipfel 2021“

Am 2. Oktober findet der zweite Düsseldorfer Zukunftsgipfel statt. Dort können Jugendliche ihre Visionen und Forderungen für die nächsten Jahre im Rahmen von Workshops und Diskussionen entwickeln. Damit die Veranstaltung sich wirklich an ihren Themen orientiert, bieten wir am 10. Mai einen kurzen Workshop an. Die Veranstaltung richtet sich an alle 13-19-Jährigen. Alle Infos zur Anmeldung findet ihr in Kürze [auf unserer Webseite](#). Bitte leitet es an alle Interessierten weiter.

alle termine

Mitte April bis Mitte Mai „Politik und Limo“

Im Rahmen der BTW-Kampagne jeweils 19:00-19:30

28. April: Klima

03. Mai: Soziale Gerechtigkeit & Anti-Diskriminierung

07. Mai: Jugendpolitik

Infos auf Seite 5 und [unter diesem Link](#).

14. April I 17 bis 20 Uhr Online-Methodenworkshop

zu „Jugend checkt Düsseldorf“, Plattform: zoom.

Infos und Anmeldung [hier](#).

24. April I 10 bis 14 Uhr Planung Ehrenamtskampagne

Infos auf Seite 5. Anmeldung: verena.hohn@jugendring-duesseldorf.de.

14. April I 17 bis 20 Uhr Online-Methodenworkshop

zu „Jugend checkt Düsseldorf“, Plattform: MS-Teams.

Infos und Anmeldung [hier](#).

04. Mai I 18:30 bis 20:30 Uhr Europas Werte, Europas Versagen?

Ein kritischer Blick auf Europas Umgang mit Flüchtenden. Infos auf Seite 8.

20. Mai I 18 bis 20:30 Uhr Aufwachsen unterm Hakenkreuz

Auf den Spuren junger Düsseldorfer zur NS-Zeit. Alle Infos und Anmeldung [hier](#).

07. Juni I 18 bis 20 Uhr Antisemi... was? Reden wir darüber!

Alle Infos und Anmeldung [hier](#).

10. Juni I 18 bis 21 Uhr Spiel mit! Kennenlern- und Gruppenspiele

Alle Infos und Anmeldung [hier](#).

Mehr Jugendring Düsseldorf:

[jugendring-duesseldorf.de](https://www.jugendring-duesseldorf.de)

[@jugendring_duesseldorf](https://www.instagram.com/jugendring_duesseldorf)

BILDNACHWEISE

Alle Fotos: Jugendring / Pixabay / Unsplash / Pexels - CCO

LIZENZEN UND WEITERNUTZUNG

Wir freuen uns, wenn ihr Texte aus diesem Newsletter weiterverwendet oder postet. Eine kurze Quellenangabe (Jugendring Düsseldorf) genügt dafür (Lizenz: CC-BY). Die Fotos vom Jugendring, **die keine Personen zeigen**, dürft ihr ebenfalls gerne weiterverwenden, auch ohne Quellenangabe (Lizenz: CCO).

IMPRESSUM

Jugendring Düsseldorf e. V., Goethestr. 83 (Hinterhaus), 40237 Düsseldorf

Telefon: 0211 / 975377 0, Fax: 0211/ 975377 50, E-Mail: info@jugendring-duesseldorf.de

Redaktion: Paul Dettmering, E-Mail: medien@jugendring-duesseldorf.de

V. i. S. d. P: Achim Radau-Krüger, Achim.Radau-Krueger@jugendring-duesseldorf.de